



Prognose, die auf Fakten beruht

Hamburger Emissionshaus KSH Capital Partners AG legt vierten Erdöl- und Erdgasfonds auf und knüpft an das Erfolgskonzept seines Vorgängerfonds an. Zahlen sprechen für sich. Nur fünf Monate nach Platzierungsende konnte eine Ertragsausschüttung in Höhe von sieben Prozent an die Anleger des Vorgängerfonds ausgezahlt werden.

von Michael Görner

Während das Land von Bankenpleiten, Eurokrise und staatlicher Verschuldung gezeichnet ist und selbst die Spareinlage bei der Hausbank in diesen Tagen am Roulettetisch sicherer angelegt ist, suchen die Bürger nach Investitionsalternativen. Neben der Eurokrise sind nachfragebedingte Ölpreissteigerungen sowie die Abnahmesicherheit der geförderten Ressourcen Kriterien, die für eine Investition in die Sachwerte Erdöl und Erdgas sprechen.

Made in Texas

Die KSH Capital Partners AG trifft mit dem KSH Energy Fund IV den Nerv der Zeit. Auf Basis des erfolgreichen Verlaufs der Projekte im Vorgängerfonds konzentriert sich das Fondsmanagement auf das Fort Terrett Ranch Ölfeld in Sutton County, gelegen in Texas, dem größten Fördergebiet auf dem nordamerikanischen Kontinent. In Abhängigkeit des

verfügbaren Investitionskapitals wird sich der Fonds an der Erschließung von weiteren 30 Erdölquellen auf diesem Gelände beteiligen.

Prognose basiert auf fundierten Fakten

Im Zuge der Investition des Vorgängerfonds wurden auf dem Fort Terrett Ranch Field bereits 24 Quellen gebohrt. Mit 11 Quellen, die bei Redaktionschluss produzierten, konnten täglich durchschnittlich 26,2 Barrel Erdöl pro Tag und Quelle gefördert werden. Die verbleibenden 13 Quellen sind bereits gebohrt und gehen in Kürze in Produktion. Der KSH Energy Fund IV kalkuliert in seiner erstellten Prognoserechnung mit 26,1 Barrel Erdöl/Tag und bestätigt somit eindrucksvoll die Praxis.

Aufgrund der schnellen Platzierung und des vorzeitigen Investitions- und

Produktionsbeginns konnte bereits ein Quartal früher als geplant und nur 5 Monate nach Platzierungsende beim KSH Energy Fund III eine erste Ertragsausschüttung in Höhe von sieben Prozent an die beteiligten Anleger vorgenommen werden.

Kurz, aber knackig

Bei dem vierten Fonds des Hamburger Emissionshauses handelt es sich um einen Kurzläuferfonds, der bereits zum 31.12.2016 aufgelöst wird. Mit einem Emissionsvolumen von rund 20,0 Mio. US-Dollar bietet die Fondsgesellschaft ihren Anlegern ab einer Mindestzeichnungssumme von 15.000,00 US-Dollar zuzüglich drei Prozent Agio sich mittelbar an dem Erdöl- und Erdgasfonds zu beteiligen. Kumuliert über die Fondslaufzeit sieht die Prognose Ertragsausschüttungen von 150 Prozent (nominal) auf das gezeichnete Kapital (ohne Agio) vor. Schnell entschlossene Anleger können sich noch bis Ende September 2012 einen Frühzeichnerbonus sichern. Eine erste Ausschüttung ist bereits ab dem 3. Quartal 2013 vorgesehen. Die Fondsgesellschaft plant, den Anlegern eine regelmäßige quartalsweise Vorabausschüttung in Höhe von vier Prozent vor Steuern auszuzahlen. Der verbleibende Liquiditätsüberschuss wird nach Gewinnfeststellung jeweils mit der Ausschüttung des zweiten Quartals des Folgejahres ausgezahlt.

BETEILIGUNG exklusiv Urteil

Der KSH Energy Fund IV ist der vierte Erdöl- und Erdgasfonds der KSH Capital Partners AG. Der Vorgängerfonds KSH Energy Fund III war ein voller Erfolg und überzeugte die Anleger bereits 5 Monate nach Platzierungsende mit einer ersten Ertragsausschüttung von sieben Prozent. Mit dem KSH Energy Fund IV besteht hohe Planungs- und Kalkulationssicherheit, da die Investitionen ebenfalls auf dem Fort Terrett Ranch Ölfeld getätigt werden, wo die Existenz von Reserven und deren Förderbarkeit bereits bestätigt sind.